

Niemals stillstehen

Arakita/Kuroda Drabble Sammlung

Von Schangia

Kapitel 3: Rückfall

Es lag in ihrer Natur, dass sie aneinander gerieten. Sie stritten sich häufig, meistens wie aus dem Nichts, und wenn sie das taten, war der Raum erfüllt von heiseren Schreien, hitziger Wut und viel heißer Luft um Dinge, die für sie beide eigentlich vollkommen unwichtig waren. Sie waren laut und irrational und ließen einfach Dampf ab, aber nichts von dem was sie sagten meinten sie jemals ernst. So stritten sie sich nun einmal; so wussten sie, was sie tun sollten und was nicht.

Aber wenn Arakita nicht mehr schrie, nicht mehr laut war, sondern ruhig inmitten des Zimmers stand, das auf einmal so viel größer und bedrohlicher wirkte als mit all den Geräuschen – dann wusste Kuroda, dass etwas nicht stimmte. Sobald Arakita still wurde, wusste Kuroda nicht mehr, was er tun sollte.

Beim ersten Mal hatte alles in ihm danach geschrien zu verschwinden, doch er hatte nicht darauf gehört und weitergemacht. Bis Arakita seinen Blick gen Boden gerichtet und in einer ihm bis dato unbekannten Tonlage gesagt hatte, dass er gehen solle. Kuroda hatte erst in diesem Moment gemerkt, dass er eine Grenze überschritten hatte, und so verließ er fast schon fluchtartig das Zimmer, weil er nicht erfahren wollte, was nach der Stille kam.